



AMERIKA/COSTA RICA - „New Beginnings“: Berufsbildende Maßnahmen für kolumbianische Flüchtlinge

Alajuelita (Fidesdienst) – Der interne Konflikt in Kolumbien zwang 4 Millionen Kolumbianer zur Auswanderung: rund eine halbe Million leben in Costa Rica, Ecuador, Venezuela und Panama, doch nur 22% dieser Auswanderer halten sich legal oder als Flüchtlinge in diesen Ländern auf. Im Rahmen des Projekts „New Beginnings“ bietet das Bildungszentrum der Salesianer von Don Bosco (CEDES) in Zusammenarbeit mit Salesian Missions und dem Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen sowie internationalen Beratern berufsbildende Maßnahmen für diese Menschen auf den Weg. Wie aus einer Verlautbarung der Nachrichtenagentur der Salesianer „ANS“ hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegt, soll das Projekt die Lebensqualität von rund 5.000 kolumbianischen Zuwanderern in Costa Rica, Ecuador, Venezuela und Panama verbessern. Die ersten 80 Schüler haben bereits mit den Kursen begonnen. Die Kurse für Grafik und Design, Elektronik, Informatik und Metall- und Maschinenbau umfassen 300 Unterrichtsstunden. Im Anschluss versucht das Zentrum der Salesianer von Don Bosco auch Arbeitsplätze zu vermitteln oder den Aufbau selbständiger Aktivitäten zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts erhalten die kolumbianischen Zuwanderer auch Rechtsbeistand im Bemühen um die Anerkennung des Flüchtlingsstatus. (AP) (Fidesdienst, 27/04/2012)